

Übersichtstabelle über die Verteilung des Unterrichts (Winter 1890—91.)

Nr.	Name.	I. sup.	I. inf.	II. sup.	II. inf. A.	II. inf. B.	III. sup. A.	III. sup. B.	III. inf. A.	III. inf. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa.
1.	Dr. Jäger, Direktor.	Lat. Gramm. 2 Geg. 2	Frans. 2	Qumr. 2													8
2.	Prof. Herr, 1. Oberlehrer.	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2													18
3.	Prof. Kasten, 2. Oberlehrer.				Math. 4 Phys. 2	Math. 4	Math. 3 Naturf. 2		Math. 3 Naturf. 2								20
4.	Dr. Bauer, 3. Oberlehrer, Ceb. I. inf.		Latia 6		Grichisch 7 Griech. u. Oreg. 3					Griech. u. Oreg. 3							19
5.	Stein, J. 4. Oberl., Ceb. III. inf. A.	Evangel. Religionslehre 2		Evangelische Religionslehre 2 Deutsch 2			Evangelische Religionslehre 2 Latia 9 Deutsch 2										19
6.	Dr. Reuter, 5. Oberlehrer, Ceb. IV. B.	Frans. 2		Frans. 2	Frans. 2				Frans. 2			Latia 9 Deutsch 2					19
7.	Dr. Dilsch, 6. Oberlehrer, Ceb. IV. A.	Griech. u. Oreg. 3		Deutsch 2					Griech. u. Oreg. 3			Latia 9 Deutsch 2					19
8.	Waggoner, 7. Oberlehrer, Ceb. II. sup.		Griechisch 6	Latia 6		Griechisch 7											19
9.	Dr. Feder, 8. Oberlehrer.	Kathol. Religionslehre 2 Schriftl. 2		Kathol. Religionslehre 2 Schriftl. 2			Katholische Religionslehre 2				Kath. Religionslehre 2		Kath. Religionslehre 2		Kath. Religionslehre 3		17
10.	Dr. Wadepohl, 9. Oberlehrer, Ceb. I. sup.	Deutsch 3 Latia 4 Griechisch 6		Griechisch 5													18
11.	Dr. Hirbmann, 1. ord. Lehrer.						Math. 3 Naturf. 2		Math. 3 Naturf. 2		Math. 4		Latia 4 Naturf. 2				20
12.	Wiederbauer, 2. ord. Lehrer, Ceb. III. sup. B.		Griech. u. Oreg. 3		Griech. u. Oreg. 3		Latia 9 Deutsch 2						Griech. u. Oreg. 3				20
13.	Dr. Zircu II., 3. ord. Lehrer, Ceb. II. inf. B.				Latia 8 Deutsch 2		Griechisch 7				Frans. 5						22
14.	Zeman, 4. ord. Lehrer, Ceb. V. B.				Frans. 2						Frans. 5		Latia 9 Deutsch 2 Frans. 4				22
15.	Reiter, 5. ord. Lehrer.												Schreiben 2 Sprechen 2	Schreiben 2 Sprechen 2	Schreiben 2 Sprechen 2	Schreiben 2 Sprechen 4	28
16.	Dr. Krugger, 6. ord. Lehrer, Ceb. III. sup. A.						Latia 9 Deutsch 2 Griech. u. Oreg. 3	Frans. 2		Frans. 2		Griech. u. Oreg. 4					22
17.	Heidhues, 7. ord. Lehrer, Ceb. III. inf. B.						Griechisch 7			Latia 9 Deutsch 2			Frans. 4				22
18.	Dr. Dittmann, 8. ord. Lehrer.				Phys. 2						Math. 4 Naturf. 2			Naturf. 2 Oreg. 3	Latia 4 Naturf. 2	Naturf. 2	21
19.	Dr. Gaiser, 9. ord. Lehrer, Ceb. V. A.		Deutsch 3	Latia 2							Religionslehre 2		Deutsch 2 Latia 9	Religionslehre 2			20
20.	Dr. Warden, 10. ord. Lehrer, Ceb. VI. A.								Griechisch 7						Latia 9 Deutsch 3	Religionslehre 3	22
21.	Wadra, Stützelehrer, Ceb. VI. B.						Frans. 2	Griech. u. Oreg. 3								Latia 9 Deutsch 3 Griech. u. Oreg. 3	20
22.	Dr. Gomerz, Stützelehrer, Ceb. II. inf. A.			Griech. u. Oreg. 3	Latia 8				Griechisch 7								18
23.	Kreuzberg, Stützelehrer.											Naturf. 2					2
24.	Kopp, Stützelehrer.										Heidrun 2	Heidrun 2		Heidrun 2		Heidrun 2	12
25.	Wapp, Stützelehrer.										Griech. u. Oreg. 4						4
26.	Dr. Stein, Stützelehrer.														Griech. u. Oreg. 3		3



1890-1891

1890-1891



I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Summa
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21
Lateinisch	9	9	9	9	9	8	8	8	8	77
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	21
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summa:	28	30	30	30	30	30	30	30	30	

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

(Siehe die Übersichtstabelle.)

3. Übersicht über die während des Schuljahrs 1890—1891 erledigten Lehraufgaben.

Oberprima.

Ordinarius: Professor Dr. Kocks, im Wintersemester Dr. Bachhaus.

Religionslehre 2 St., mit Unterprima zusammen.

Evangelische: Die Confessio Augustana nebst Ergänzungen zur Reformationsgeschichte; das Wichtigste aus der neueren Kirchengeschichte (Hollenbergs Hilfsbuch). Ausgewählte Abschnitte aus den Korintherbriefen sowie aus dem Römerbrief nach dem Grundtext. Wiederholung von Liedern, Sprüchen und Psalmen. (Stein I.)

Katholische: Ausgewählte Kapitel aus der Apologetik und der Kirchengeschichte. Lectüre der ersten 15 Kapitel der Apostelgeschichte. (Becker.)

Deutsch 3 St. Lessing, Goethe, Schiller. Eingehender wurden behandelt: Shakespeares Julius Cäsar; Lessings Nathan der Weise; ausgewählte Gedichte Goethes, Egmont; Schillers Wallenstein. Lehre von der Definition, vom Urteil, vom Schluß, zum Teil im Anschluß an die gleichzeitige Platonlektüre. 8 Aufsätze.

Die Themata waren:

1. Der Trieb der Deutschen nach Italien.
2. Hektors Bild im 6. Buch der Ilias.
3. Inwiefern wird in Shakespeares „Julius Cäsar“ zu Philippi geendet, was des Märzens Idus anfang?

4. a) Der Patriarch, b) Saladin, c) Nathan in Lessings „Nathan der Weise“.
5. a) Egmont, b) Dranien, c) Alba, d) das Volk der Niederländer in Goethes „Egmont“.
6. Welche Bedeutung hat das Lager für die ganze Wallensteinichtung?
7. Kreons Schuld in Sophokles Antigone.
8. Wie bewahrheitet sich in Wallensteins Schicksal Octavios Wort: „Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie, fortzeugend, Böses muß gebären“? (Aufgabe bei der Abiturientenprüfung Ostern 1891).

Das Thema bei der Herbstprüfung war: „An Rom knüpft sich die ganze Geschichte der Welt an“ (Goethe ital. Reise). (Bachhaus.)

Latein 8 St. Lektüre: Tacitus Germania, Cicero in Verrem act. II. lib. V. 4 St. wöchentlich (im Sommer Kocks, im Winter Bachhaus). Horaz Satiren und Episteln, Auswahl. Den Buch 3. 2 St. (Jäger) im Winter mit I inf. zusammen. Grammatik: Mündliche Übungen aus Eüpfse III. Wöchentlich ein Scriptum: Alle 4 Wochen Aufsatz. Außerdem Besprechung und Disponierung von Aufsatzthemen. (Jäger.)

Die Themata waren:

1. De proelio apud Euphratem, quam pugnam apud Cunaxam vocant, secundum Xenophontis Anabasin.
2. Hannibal et Scipio Africanus uno eodemque anno mortui esse dicuntur; utrius fuerit dignior cive exitus disquiratur.
3. Catonis nobile letum. Hor. Od. I., 12, 36.
4. Excerptantur ex sexta primi necnon sexta secundi satirarum libri satira eae voces vel sententiae, quae ad vitam cotidianam pertinent.
5. De Horatii usque ad proelium Philippense sive reditum in Italiam vita.
6. De Nestoris in primo Iliadis, tertio Odysseae libro persona.
7. Describatur hominis de plebe Romana vita, qualem habemus propositam apud Horatium in septima primi epistolarum libri epistola.

Griechisch 6 St. Lektüre: Aus Homer Il. XIII—XXIV. Sophokles Antigone. Demosthenes 2. Olynth. Rede. 3. Rede gegen Philipp. Platon Polit. I. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. (Im Sommer Kocks, im Winter Bachhaus.)

Französisch 2 St. Grammatik von Knebel, Probst Übungsbuch. Grammatische Wiederholungen und eingehendere Behandlung einzelner Kapitel der Syntax. Alle 14 Tage ein Scriptum. Lektüre: Vinet Chrestomathie II, Molière, le Misanthrope. (Meurer.)

Hebräisch 2 St. mit I. inf. zusammen. Die unregelmäßigen Verba. Lektüre: Genesis Cap. 1—18, Pf. 1 und 2. (Becker.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Neuere Geschichte mit Benutzung von Herbst Hilfsbuch III. (Didolff.)

Mathematik 4 St. Repetitionen, Stereometrie, planimetrische, trigonometrische und stereometrische Aufgaben. Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Nach dem Leitfaden und dem Übungsbuch von Feld und Serf. Wöchentlich eine häusliche Correcturarbeit. (Serf.)

Abiturientenaufgaben Herbst 1890.

1. Durch einen der beiden Durchschnittspunkte zweier sich schneidenden Kreise soll eine Gerade so gezogen werden, daß die von den Kreisen begrenzten Abschnitte derselben von gleicher Größe sind.
2. Das Volumen einer Kugel beträgt 9202,774 cem. Der Achsenschnitt eines ihr eingeschriebenen Cylinders hat einen Inhalt von 240 qem. Wie groß ist das Volumen und die Oberfläche des Cylinders?
3. Ein Körper fällt aus einer gewissen Höhe herab; ein zweiter, welcher 20 Minuten früher angefangen hat, vom Boden aus mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 340 m vertikal aufwärts zu steigen, erreicht die ursprüngliche Höhe des ersten in demselben Augenblick, in welchem dieser auf dem Boden ankommt. Wie lange fällt der erste Körper? Aus welcher Höhe fällt er herab? Wie lange steigt der zweite Körper? Wie groß ist seine Steighöhe? ($g = 10$ m).
4. Aus dem Inhalt eines Dreiecks $J = 9306$ und den Winkeln $\alpha = 70^\circ 54' 39''$, 42 , $\beta = 78^\circ 34' 43''$, 72 die Seiten desselben zu berechnen.

Abiturientenaufgaben Ostern 1891.

1. In ein gegebenes Dreieck ein Parallelogramm so einzuzichnen, daß zwei aneinander stoßende Seiten desselben ein gegebenes Verhältnis haben und zwei gegenüberliegende Seiten einer Mittellinie des Dreiecks parallel sind.

2. Eine Kugel, deren Radius $r = 65$ cm mißt, wird durch eine Ebene so geschnitten, daß die Volumina der auf dem Durchschnitt als Basis in beiden Segmenten errichteten graden Kegel sich wie 4 zu 9 verhalten. Wie groß ist der Abstand der schneidenden Ebene vom Centrum, und wie groß ist das Volumen und die Oberfläche des Doppelkegels?
3. Auf der Achse einer sphärischen Linse, deren Brennweite 60 cm beträgt, befindet sich ein leuchtender Punkt. Entfernt sich derselbe um 3 cm von der Linse, so nähert sich ihr sein Bild um 60 cm. Wie weit sind der Punkt und sein Bild ursprünglich von der Linse entfernt?
4. Aus der Differenz zweier aneinander stoßenden Seiten eines Parallelogramms $a - b = 86$, dem von ihnen eingeschlossenen Winkel $\alpha = 102^\circ 40' 49''$, 39 und der von dem Scheitel des letzteren ausgehenden Diagonale $e = 170$ die Seiten des Parallelogramms zu berechnen.

Physik 2 St. Repetitionen, die Lehre vom Schall und vom Licht, mathematische Geographie, physikalische Aufgaben. (Serj.)

Interprima.

Ordinarius Dr. Lauer.

Religionslehre s. Oberprima.

Deutsch 3 St. Bilder aus der Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis Klopstock, unter Benutzung von Wobes' Lesebuch. Sophokles' Antigone, Lessings Emilia Galotti, Schillers Maria Stuart, Shakespeares Julius Cäsar. Besprechung der Aufsätze. (Caesar.)

1. Was macht das Schicksal des Nisus und Euryalus bei Vergil (Aen. IX. 176—449) so ergreifend?
2. Worin besteht die Schuld der Antigone, und was sühnt uns mit derselben aus?
3. Der Chor in Sophokles' „Antigone“.
4. Charakteristik des Feinzen in Lessings „Emilia Galotti“.
5. Welche Bande knüpfen uns an das Vaterland?
6. Was erfahren wir im ersten Aufzuge der „Maria Stuart“ über die Vorgeschichte des Stückes?
7. a) Burleigh, b) Shrewsbury, c) Leicester, d) Amias Paulet in Schillers „Maria Stuart“.
8. Klassenaufsatz.

Lateinisch 8 St. Prosa-Lektüre: Cic. in Verrem IV. Tacitus Hist. IV, V. Privatim Caes. Bell. Civ. II, Liv. XXIV u. XXV mit Auswahl (4 St.) Grammatik u. Stilistik: Mündl. Übersetzen aus Süpfe III. Wöchentlich ein Scriptum, statt dessen von Zeit zu Zeit ein Extemporale. 8 Aufsätze. 2 St. (Lauer.) Horaz: Carm. I, II Epist. I (Auswahl) 2. St. Im S. Kocks, im W. combin. mit I sup. (Jäger.)

Die Aufsathtemen waren:

1. De Ulixep Nausicaam conservato.
2. Merito Solonem primas felicitatis Tello Atheniensi, secundas Cleobi et Bitoni Argivis tribuisse.
3. Democedem quasi alterum fuisse Ulixem.
4. Quibus rebus factum sit, ut Curio in Africa a Pompeianis devinceretur.
5. De ludibrio fortunae in Alcibiade perspicuo.
6. Princeps legationis Siculorum a Cicerone petit, ut Verrem de repetundis accuset.
7. Herodotus quod dicit bellis Persarum salutis Graecorum auctores fuisse maxime Athenienses vere dictum esse.
8. De Dareo, Hystaspis filio, altero regni Persarum conditore. (Klassenaufsatz.)

Griechisch 6 St. Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Syntax. Alle 14 Tage ein Scriptum. Extemporalien u. Übersetzungen aus dem Griechischen als Klassenarbeiten. Mündliche Übersetzungen aus Seyfferts Übungsbuch. Lektüre: Prosa 3 St. Thukyd. I u. II Auswahl, Plato, Apologie u. Kriton. Poesie Homer Ilias aus den Büchern I—XII. Sophokles, Oedipus tyrannus. (Mutzbauer.)

Französisch 2 St. Mündliche u. schriftliche (alle 14 Tage) Übersetzungen aus Probst Übungsbuch. (Knebel, Grammatik). Lektüre: Vinet Chrestomathie II. (Jäger.)

Hebräisch: Grammatik: Die unregelmäßigen Verba; Lektüre: Genesis cap. 1—18. Pf. 1 u. 2. (Becker.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Mittelalter unter Benutzung von Herbst Hilfsbuch II. Geschichte der Entdeckungen. Neuere Geschichte bis 1618 (mit Benutzung von Herbst III). (Moldenhauer.)

Mathematik 4 St. Trigonometrie, trigonometrische und planimetrische Aufgaben; Gleichungen vom zweiten Grad mit mehreren Unbekannten, reciproke und diophantische Gleichungen, Progressionen und Zinseszinsrechnung. Nach dem planimetrischen Leitfaden und dem Übungsbuch von Feld und Serf. Alle 14 Tage eine häusliche Korrekturarbeit. (Serf.)

Physik 2 St. Statik und Dynamik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. (Serf.)

Oberssekunda.

Ordinarius Auhbauer.

Religionslehre 2 St. mit Unterssekunda zusammen.

Katholische: Begriff, Möglichkeit, Notwendigkeit der Offenbarung. Kriterien der Offenbarung: Wunder und Weissagungen. Die Schriften des N. T.; ihre historische Glaubwürdigkeit. Ausgewählte Kapitel aus dem Matthäus-Evangelium. Geschichte der Kirche in den 3 ersten Jahrhunderten an der Hand der Kirchenväter (Becker.)

Evangelische: Reformationsgeschichte (Hollenbergs Hilfsbuch). Das Wichtigste aus der Einleitung in das N. T., im Anschluß Lektüre einiger Psalmen. Der Philipperbrief. Wiederholung von Liedern, Sprüchen und Psalmen. (Stein I.)

Deutsch 2 St. Aufsatzlehre. Das Notwendigste über das Drama unter Anknüpfung an die früher gelesenen Stücke. Aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und Walthar von der Vogelweide; Schillers Glocke und Spaziergang. Aufsatz alle 4 Wochen.

Die Themata waren:

1. Aufbau von Schillers Tell.
2. Aufbau von Lessings Minna.
3. Aufbau von Goethes Hermann und Dorothea.
4. Vier Soldaten in Lessings Minna.
5. Vier Frauen in Schillers Tell.
6. Die drei Volksführer in Schillers Tell.
7. Saffen die Elemente das Gebild der Menschenhand?
8. Halte dich im Stillen rein und laß es um dich wettern; Je mehr du fühlst ein Mensch zu sein, Desto ähnlicher bist du den Göttern. (Didolff.)

Latein 8 St. Grammatik 3 St. Abhängige Bedingungsätze, Conj. Inf. Fut.; rhetorische Frageätze, Or. obl. Abschließende und ergänzende Repetition der Syntax. Mündliche Übersetzungen nach Süpffe II. Wöchentlich ein Scriptum (Pensum u. Extemporale wechselnd) nach Dictaten im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: Prosa 3 St. Cicero pro Archia, pro Deiot. Livius l. XXIV u. XXX. (Mugbauer.) — Poesie Virgil Aeneis l. IV u. VI; einige Elegien des Tibull 2. St. (Caesar.)

Griechisch 7 St. Lektüre: Herodot. lib. VII, ausgewählte Reden des Lysias (3 St.) (im Sommer Kocks, im Winter Bachhaus.) Homer Odyssee aus den Büchern 12—24. (Jäger). Grammatik: 2 St. Syntax des Verbums; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grammatik und Übungsbuch von Seyffert-Bamberg. (Bachhaus.)

Französisch 2 St. Blöy, Schulgrammatik 2. 70—79. Grammatische Repetitionen und mündliche Übungen. Alle 14 Tage ein Scriptum. Lektüre: Binet, Chrestomathie I. (Meurer.)

Hebräisch 2 St. Das Nomen, das Pronomen, die Suffixa, das regelmäßige Verbum, nach der Grammatik aus dem Übungsbuch von Balzer. (Becker.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Römische Geschichte (Herbst Hilfsbuch I). Geographie Deutschlands und der europäischen Staaten außer den Großmächten. (S. Bachhaus, W. Schwarz.)

Mathematik 4 St. Die regelmäßigen n -Ecke, Kreisrechnung, ausgewählte planimetrische Lehrsätze, planimetrische Aufgaben. Nach dem Leitfaden von Feld und Serf, § 19—22. Die Lehre von den Wurzeln, die Logarithmen, die Gleichungen vom zweiten Grad mit einer Unbekannten. Nach dem Übungsbuch von Feld und Serf, § 27—42, § 47 und 48. (Serf.)

Physik 2 St. Die Lehre von der Wärme, dem Magnetismus, der Reibungs- und Contactelektrizität. (Serf.)

Unterssekunda.

Ordinarius: A. Dr. Bachhaus. Wintersemester Dr. Schwarz. B. Dr. Stein II.

Religionslehre s. Obersekunda.

Deutsch 2 St. Lektüre: A. Auswahl aus Schillers Gedichten; Schillers Wilhelm Tell, Lessings Minna von Barnhelm. 9 Aufsätze. B. Auswahl aus Schillers Gedichten; Schillers Jungfrau von Orleans, Goethes Hermann und Dorothea.

Aufsatzthematika A:

1. Die Schlacht bei Kunaxa. (Xenoph. Anab. I, 8—10.)
2. Die Lage der Schweizer nach Schillers Tell, I. Aufzug.
3. Der Seesturm. (Vergil Aen. I, 34—154.)
4. Die Nützlichene. (Klassenarbeit.)
5. Die Anschauung der Griechen vom Reide der Götter. (Im Anschluß an Schillers Ring des Polykrates.)
6. Die Segnungen des Ackerbaues. (Nach Schillers Gedicht: Das eleusische Fest.)
7. Entstehung der Gegnerschaft des Kritias und Theramenes. (Xen. Hell. II, 3.)
8. Wie geißelt Lessing in Minna v. Barnhelm das Franzosentum?
9. Klassenarbeit. (Stein I.)

Aufsatzthematika B:

1. Cäsar im Kampf mit den Ulpiden und Tencteren.
2. Die Entwicklung der menschlichen Kultur (im Anschluß an Schillers Gedicht: Das eleusische Fest).
3. Welche Vorteile bietet der Rhein unserer Stadt?
4. Aus welchen Gesellschaftskreisen setzen sich die Anhänger des Catilina hauptsächlich zusammen? (Klassenarbeit)
5. Lage Karls VII. vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans.
6. Was erfahren wir aus dem Prologe zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ von dem Vorleben der Johanna?
7. Disposition und Inhaltsangabe des ersten Buchs der Aneis. 1. Teil.
8. Disposition und Inhaltsangabe des ersten Buchs der Aneis. 2. Teil.
9. Charakteristik des Löwenwirts nach dem ersten Gesange der Dichtung „Hermann und Dorothea“. (Stein II.)

Latein 8 St. Lektüre (5 St.) A. Cic. pro Rosc. Am. Sallust. de bello Jugurthino. Verg. Aen. I, II. B. Cic. Cat. I. II. III. Liv. I. Verg. Aen. I. II. Grammatik (3 St.) Wiederholung der Syntax nach der Grammatik von Ellendt-Seuffert. Übersetzungen aus Süpfles Übungsbuch II. Alle Wochen ein Scriptum (Pensum und Extemporale wechselnd). A. S. Bachhaus, W. Schwarz. B. Stein II.

Griechisch 7 St. Grammatik (2 St.): Artikel, Pronomen, Kasuslehre nach Seuffert-Bamberg; Wiederholungen aus der Formenlehre; mündliches Übersetzen aus Seufferts Übungsbuch; alle 14 Tage Scriptum oder Extemporale. Lektüre: (A) Prosa 3 St.: Xenophons Anabasis III; Hellenica I, Cap. 6 bis zu Ende; II. Herodot I (Auswahl). Homer 2 St.: Odyssee I, IX, X, XII. 120 Verse auswendig gel. (Pauer.) (B) Prosa 3 St. Xenoph. Anab. V; Hellenica I u. II Ausw.; Herod. VI Auswahl. Poesie: 2 St. Homer Od. IX—XII. (Mugbauer.)

Französisch 2 St. Plöy, Schulgrammatik Lekt. 50—70. Alle 14 Tage ein Scriptum, Lektüre: Binet, Chrestomathie I. (A. Meurer, B. Emans.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Griechische Geschichte nach Herbst-Jägers Hilfsbuch I. Geographie der Großmächte Europas außer dem deutschen Reich nach Daniels Lehrbuch. (A. Laner, B. Moldenhauer.)

Mathematik 4 St. Proportionalität von Linien und Figuren, Ähnlichkeit, Inhaltsbestimmung der Parallelogramme und Dreiecke (Feld u. Serf § 15–18), leichtere planimetrische Aufgaben. Gleichungen vom 1. Grade mit mehreren Unbekannten, Potenzlehre. (Feld u. Serf § 45, 46, 21–26.) (A. u. B. Konen.)

Physik 2 St. Allgemeine Einleitung, Elemente der Chemie, Wärmelehre (A. Konen, B. Dickmann).

Obertertia.

Ordinarius: A. Dr. Kreuzer, B. Moldenhauer.

Religionslehre 2 St. mit Untertertia zusammen.

Katholische: Die zehn Gebote Gottes und die fünf Gebote der Kirche; die Lehre von der Sünde und von der Tugend, nach dem Diöcesankatechismus. Wiederholung biblischer Sectionen nach Alleker. (Pfecker.)

Evangelische: Die Bergpredigt und die Gleichnisse Jesu. Apostelgeschichte, 2. Teil. Kirchenlieder, zum Teil mit biographischen Notizen, Sprüche und Psalmen (Benutzung des Spruchkanons). (Stein I.)

Deutsch 2 St. Lektüre aus dem Lesebuch von Masius, II, insbesondere die Uhlandschen und Schillerschen Balladen, ferner Uhland, Herzog Ernst von Schwaben und Körners Brim. Aufsatz alle 4 Wochen. (A. Kreuzer, B. Moldenhauer.)

Latein 9 St. Grammatik 4 Stunden. Abschluß der Syntax des Verbums und Wiederholungen nach Ellendt-Seufferts Grammatik und Ostermanns Übungsbuch. Wöchentlich ein Penjum oder Extemporale. Lektüre 5 Stunden. Caesar bell. gall. V–VII und Ovid Metamorph. mit Auswahl. (A. Kreuzer, B. Moldenhauer zuletzt Kölllein.)

Griechisch 7. St. Grammatik 4 St. Verba auf μ und anomala (nach von Bamberg); Wiederholung und Erweiterung des Untertertiapensjums. Scriptum alle 14 Tage (Extemporale oder Penjum). Lektüre 3 St. Xenophon Anabasis I–II. (A. Heidhues, B. Stein II.)

Französisch 2 St. Blöy, Schulgrammatik. Lektion 24–29; Lektüre: Voltaire Charles XII. Alle 14 Tage ein Penjum. (A. Bakes, B. Kreuzer, zeitweise Ganzlin.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Brandenburgisch-preussische Vorgeschichte bis 1648; preussisch-deutsche Geschichte von 1648–1871; nach Eckers' Hilfsbuch. Wiederholung der physischen und Durchnahme der politischen Geographie Deutschlands unter Benutzung von Daniels Leitfaden. (A. Kreuzer, B. Bakes.)

Mathematik 3 St. Die merkwürdigen Punkte im Dreieck, Vergleichung des Flächeninhalts der Parallelogramme und Dreiecke, der Pythagoräische Lehrsatz (Feld u. Serf § 12–14). Teilbarkeit der Zahlen, Decimalbrüche, Proportionen, Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten (Feld u. Serf § 13–20, 43 u. 44). (A. Konen, B. Wiedmann.)

Naturkunde 2 St. Botanik: Erweiterung des Pensjums der Untertertia. Beschreibung einiger Kryptogamen (Pennis). Zoologie: Wiederholungen, Übersicht der wirbellosen Tiere unter Hervorhebung der wichtigsten Arten (Schilling). (A. Konen, B. Wiedmann.)

Untertertia.

Ordinarius: A. Stein I, B. Heidhues.

Religionslehre mit Obertertia zusammen.

Deutsch 2 St. Lektüre aus dem Lesebuch von Hopf-Paulsied für III. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Aufsatz alle 4 Wochen; im Anschluß einiges Grammatische. (A. Stein I, B. Heidhues.)

Latein 9 St. Grammatik 4 St. Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre; das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre, insbesondere die Conjunctional-Nebensätze; Wiederholungen aus der Formenlehre; nach der Grammatik von Ellendt-Schffert und dem Übungsbuch von Ostermann für III. Wöchentlich ein Pensum, abwechselnd mit Extemporalien. Lektüre 5 St. Caesar bell. gall. I—IV; einige Abschnitte aus Ovid Metamorph. (A. Stein I, B. Heidhues.)

Griechisch 7 St. Formenlehre des Nomen und des regelmäßigen Verbum auf ω. Grammatik: Franke-Bamberg; Übungsbuch: Schffert-Bamberg. Mündliche Übersetzungen aus Bellermanns Lesebuch. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. (A. Marks, B. Im Sommer Bachhaus, im Winter Schwarz.)

Französisch 2 St. Plög, Schulgrammatik Lekt. 1—24. Lektüre aus Meurer I. Alle 14 Tage Pensum oder Extemporale. (A. Meurer, zeitweise Prollius, B. Kreuzer.)

Geschichte u. Geographie 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Westfälischen Frieden nach Eckert's Hilfsbuch; physische Geographie von Deutschland. (A. Didolff, B. Lauer.)

Mathematik 3 St. Geometrie: Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Lehre vom Parallelogramm und Kreise (Feld u. Serf § 6—11). Algebra: Buchstabenrechnung (Feld u. Serf § 1—12). (A. Konen, B. Wiedmann.)

Naturkunde 2 St. Wiederholungen, Beschreibung von lebenden Pflanzen. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Gewächse. Zoologie: Die Sinnesorgane. Beschreibung der Reptilien, Amphibien, Fische. (A. Konen, B. Wiedmann.)

Quarta.

Ordinarius: A. Dr. Didolff, B. Dr. Meurer.

Religionslehre 2 St.

Katholische: Die zwölf Glaubensartikel nach dem Diöcesankatechismus. In der biblischen Geschichte ausgewählte Lectionen nach Alleker. (Becker.)

Evangelische: Ausgewählte Abschnitte aus den geschichtlichen Büchern des N. T. Lieder, Psalmen und Sprüche nach dem Canon. (Caesar.)

Deutsch 2 St. Alle 3 Wochen ein kleiner Aufsatz im Anschluß an die Lektüre oder an das geschichtliche Pensum. Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen einiger Gedichte epischen Charakters. (A. Didolff, B. Meurer.)

Latein 9 St. Grammatik (Ellendt-Schffert) 5 St. Syntax des Nomen; mündliche Übungen nach Ostermann, Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich ein Scriptum ins Reihheft. Lektüre 4 St. Cornelius Nepos, 8 vitae. (A. Didolff, B. Meurer.)

Französisch 5 St. Das regelmäßige Verbe, Pronoms, Participle passé. Sprechübungen und Diktate. Übersetzen und Lesen aus Plög Elementarbuch und Meurers Lesebuch. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. (A. Stein II, B. Emans.)

Geschichte u. Geographie 4 St. Griechische und römische Geschichte nach dem Hilfsbuche von Jäger. Geographie: Die Staaten Europas außer Deutschland. Schulatlas von Debes. (A. Schopp, B. Kreuzer.)

Mathematik u. Rechnen 4 St. Anfangsgründe der Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen incl. nach Feld u. Serf § 1—5 incl. — Rechnen: Fortgesetzte Übungen in der Regelbetri mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen, namentlich ihre Anwendung auf Verteilungs- und Zinsrechnung. (A. Dickmann, B. Wiedmann.)

Naturkunde 2 St. Botanik, Repetitionen, Morphologie. Das Linné'sche System. Die wichtigsten natürlichen Familien der Phanerogamen. Zoologie: Das Bewegungs- und Empfindungssystem. Systematische Beschreibung der Säugetiere und Vögel. (A. Dickmann, B. Wiedmann, im Winter Kreuzberg).

Zeichnen 2 St. Einführung in die Ornamentik. Größere Flächenornamente nach Kolb. Geometr. Zeichnen nach Delabare. (Kopp.)

Quinta.

Ordinarius: A. Dr. Caesar, B. Dr. Emans.

Religionslehre 2 St.

Katholische: In der Bibel: Ausgewählte Erzählungen aus dem N. T. Im Katechismus die zehn Gebote, nach dem Diöcesankatechismus. (Becker.)

Evangelische: N. T. liche Geschichten nach Zahn. Lieder, Psalmen u. Sprüche nach dem Kanon. (Caesar.)

Deutsch 2 St. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit, meist Diktate; Orthographie und Interpunktion. Lesebuch von Hopf und Paulsiek; Auswendiglernen von Gedichten. (A. Caesar, B. Emans.)

Latein 9 St. Wiederholung des in Sexta Gelernten. Beendigung der Formenlehre. Grammatik von Ellendt-Schiffert; Übungsbuch und Vokabularium von Ostermann. Alle 8 Tage ein Penjum oder eine Probearbeit. (A. Caesar, B. Emans.)

Französisch 4 St. Übung der Aussprache. Sprechübungen mit kleinern Sätzen. Lesen und Übersetzen der Lektionen bis 59 in Plöy, Elementarbuch. Schreibübungen nach Diktat. Alle 14 Tage Penjum. (A. Heidhues, B. Emans.)

Geographie 3 St. (2 u. 1 biogr. Erz.) Grundlehren der Geographie, die außereuropäischen Erdteile (nach Daniel Leitfadens). Atlas (obligatorisch für alle) Debes, mittlerer. Reisebeschreibungen und deutsche Sagen. (A. Moldenhauer, B. Dickmann.)

Rechnen 4 St. Rechnen mit Brüchen und Dezimalzahlen. Anwendung derselben auf Wortaufgaben aus der Regeldetri nach Fölsing II. (A. Wiedmann, B. Felker.)

Naturkunde 2 St. Botanik: Erläuterung des Gattungsbegriffes an mehreren Arten derselben Gattung. Zoologie: Gattungsbegriff, erläutert an wichtigeren Vertretern der Wirbeltiere. (A. Wiedmann, von Herbst ab Kreuzberg, B. Dickmann.)

Schreiben 2 St. Wie Sexta. Berücksichtigung der sog. Kundschrift. (A. u. B. Felker.)

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen, Erweiterung des Stoffes der Sexta. Krümmelige Flächenornamente mit Berücksichtigung der Farbe. (A. Felker, B. Kopp.)

Sexta.

Ordinarius: A. Dr. Marks, B. Hilfslehrer Bakes.

Religionslehre 3 St.

Evangelische: Alttestamentliche Geschichten nach Zahn. Lieder, Psalmen und Sprüche nach dem Kanon. (Marks.)

Katholische: Ausgewählte Erzählungen aus dem A. und N. T. Die zwölf Glaubensartikel nach dem Diöcesankatechismus. (Becker.)

Deutsch 3 St. Lesebuch von Hopf und Paulsiek, Teil I. Auswendiglernen von Gedichten. Die Sagen des klassischen Altertums. Rechtschreibung, alle 14 Tage ein Diktat. (A. Marks, B. Bakes.)

Latein 9 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Grammatik von Ellendt-Schiffert, Übungsbuch und Vokabular von Ostermann. Alle 8 Tage ein Penjum, abwechselnd häusliche und Klassenarbeit. (A. Marks, B. Bakes.)

Geographie 3 St. Verständnis von Globus u. Karte. Übersicht der 5 Erdteile in phys. und polit. Beziehung. Elementaratlas von Debes. 1 St. biogr. Erzählungen. (A. Baum, B. Bäckes.)

Rechnen 4 St. Grundrechnung mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Anfang der Bruchrechnung. (A. Dickmann, B. Pelzer.)

Naturkunde 2 St. Sommer: Aus der Botanik (Beschreibung lebender Pflanzen und ihrer Organe nach Kennis Leitfaden). Winter: Erzählungen aus dem Leben der Wirbeltiere; Beschreibung ausgestopfter Exemplare (Schilling). (A. u. B. Dickmann.)

Schreiben 2 St. Lateinische und deutsche Schrift. (A. u. B. Pelzer.)

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Elementarübungen und gradlinige Flächenornamente. (A. Pelzer, B. Kopp.)

Vom Religionsunterricht waren dispensiert 34 evangelische Schüler wegen gleichzeitigen Konfirmandenunterrichts.

Israelitischer Religionsunterricht wurde durch den Herrn Rabbiner Dr. Frank in 4 Abteilungen in je einer Stunde erteilt. Von 68 Schülern nahmen 58 am Unterricht Teil.

Turnen.

Sommer und Winter jede Klasse 2 Stunden, die Klassen zu je 4 oder 5 Abteilungen zusammengefaßt. Die Vorturner werden in besonderen Stunden unterrichtet. Jeden Samstag Nachmittag finden für die ganze Schule Kürturnen und Spiele statt. Im Übrigen vergleiche die früheren Programme. Die Vorturner unternahmen am Peter- und Paulstage eine Turnfahrt nach Zimmetkeppel in das Sülzthal; am 9. und 10. August nach der hohen Aelt.

Im Winter wurde mit den Vorturnern des Samstags Nachmittags bei gutem Wetter manchmal ein 4stündiger Marsch in die Umgegend unternommen. Klassenspaziergänge haben in derselben Weise wie sonst stattgefunden. Dispensiert waren im Winter 54 auf Grund ärztlicher Zeugnisse; einige wegen weiten Schulweges.

Gefang.

Der Unterricht wurde in 4 Abteilungen zu je 2 St. durch Gymnasiallehrer Pelzer erteilt.

Zeichnen.

Am fakultativen Zeichenunterricht der Klassen III—I nahmen 18 Schüler teil.

II. Verfügungen der vorgeordneten Behörden soweit solche von allgemeinem Interesse sind.

Coblenz 1. Mai. Anweisung zur Ausführung der Laufübungen im Turnunterricht.

Berlin 5. Mai, Coblenz 21. Mai. Schüler, welche nicht auf Grund eines Versetzungszeugnisses einer anerkannten gymnastischen Anstalt die Aufnahme in die Unterprima eines Gymnasiums beanspruchen können, müssen einer förmlichen Aufnahmeprüfung einschließlich einer griechischen und französischen Versetzungsarbeit unterzogen und können nur dann aufgenommen werden, wenn sie genau der allgemeinen Vorschrift für die Versetzung von Obersekunda nach Unterprima entsprochen haben. Analog, wo ein Schüler aus Privatunterricht in Oberprima eintreten will.

Coblenz 3. Juli. Statistische Übersicht über die bei den Entlassungsprüfungen der letzten Jahre in den einzelnen Fächern erteilten Prädikate.

Coblenz 14. Juni. Einführung der Normalstimmung bei den Gesangsübungen.

Berlin 28. Juni, Coblenz 8. Juli. — — Es sind die Lehrerkollegien nachdrücklichst davor zu warnen, daß sie bei der Versetzung nach Prima oder der Prüfung für diese Klasse einen andern Maßstab anlegen bei solchen Schülern, welche die Anstalt verlassen und bei solchen, welche an derselben verbleiben oder in sie eintreten.

Coblenz 27. Sept. Die deutschen Klassiker von F. Kucnen und M. Evers (Leipzig, H. Bredt) zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek empfohlen.

Coblenz 15. Oktober. Deutsche Geschichte von Dr. Otto Kämmler (C. Höckner, Dresden) für Schülerbibliotheken empfohlen.

Berlin 25. Coblenz 28. November. Beflagung der öffentlichen Gebäude am 1. Dezember aus Anlaß der 250jährigen Wiederkehr des Tages des Regierungsantritts des Großen Kurfürsten.

Coblenz 2. Dezember. Mitteilung der Ergebnisse der von Geheimrat Koch angestellten Heiz- und Ventilationsversuche.

Coblenz 27. Dezember. Dietrich Wilhelm Landfermann, Denkwürdigkeiten aus seinem Leben (Leipzig, Bädeler) empfohlen.

Berlin 27. Dezember 1890, Coblenz 3. Januar 1891. Wegfall des lateinischen Aufsatzes und der Übersetzung ins Griechische bei der Versetzung in Prima.

Coblenz 1. Februar 1891. Mitteilung der Allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr beginnt am 21. April mit einer Frequenz von 579 Schülern.

Mit Anfang des Sommersemesters tritt Dr. Emans, nachdem er 1½ Jahr mit Urlaub im Auftrage des auswärtigen Amtes in China als Dolmetscher fungiert, sein Amt wieder an. Hilfslehrer Boersch scheidet aus, um eine Wirkamkeit an der Höheren Bürgerschule zu übernehmen. — Ebenso die Kandidaten Dr. W. Schwarz und Dr. F. Reinhold nach Vollenbung ihres Probejahrs. — Durch Verfügung vom 18. April Mitteilung des K. Provinzialschulkollegiums, daß in Gemäßheit der neuen Ordnung der Vorbildung für das höhere Lehramt mit dem K. Fr. Wilh.-Gymnasium eine Seminareinrichtung verbunden worden sei. Mit der Leitung des Seminars entsprechend der Instruktion vom 15. März 1890 wird der Direktor, die Oberlehrer Professor Kochs und Dr. Meurer betraut. Zunächst sind dem Seminar als Mitglieder zugewiesen die Herren Kandidaten Dr. Baum, Flügel, Dr. Ganzlin, Koellein, Dr. Prossius, Schopp. —

Am 29. April vollendete der Direktor Jäger das 25. Jahr seiner Wirksamkeit als Direktor des K. F. Wilh.-Gymnasiums. Die Mitglieder des Lehrerkollegiums sowie eine große Anzahl von solchen, welche unserm Lehrkörper früher auf kürzere oder längere Zeit angehört haben, weiterhin die jetzigen Schüler und mehrere hundert frühere Schüler, die jetzt in den verschiedensten Lebensstellungen thätig sind, wirkten zusammen, um der Feier eine Bedeutung zu geben, welche über die zu ehrende Persönlichkeit weit hinausreichte und berechtigt den Tag an dieser Stelle als einen für die Anstalt selbst wirkungs- und bedeutungsvollen zu verzeichnen. Am Abend des 26. wurde durch die Schüler der oberen Klassen, die sich dabei der Hülfe des Herrn Theaterdirektors Hoffmann und des Herrn Oberregisseurs Lewinger zu erfreuen hatten, im Victoriaaal und in Anwesenheit der gesamten Schüler der Anstalt und einer großen Menge ihrer Angehörigen und sonstiger Freunde der Schule, Wallensteins Lager aufgeführt, dem ein von Dr. W. Schwarz gedichteter und gesprochener Prolog vorausging: an der Art wie das unvergleichliche Stück, das auch im Jahre 1875 beim Jubiläum der Anstalt in derselben Weise gespielt worden war, von der frischen Begeisterung der Jugend wiedergegeben und von der Versammlung aufgenommen wurde, konnte man sehen, wie viel Geist und erhebende Kräfte ein großes Gymnasium birgt und zu wecken weiß. Nach dieser Vorstellung vereinigte ein Festmahl die früheren Schüler, die in großer Zahl von überallher sich und dem Jubilar zur Freude zusammengekommen waren, die Lehrer und die Schüler der oberen Klassen. Am 29. hatten die Schüler ihre besondere, von Oberlehrer Professor Kocks, der neben Professor Serf, Koenen und Felker der Anstalt seit mehr als 25 Jahren angehörte, geleitete Feier. Sie war einfach, der Anstalt würdig, durch den Gedanken an die vaterländische Bedeutung des Fr.-Wilh.-Gymnasiums und an das, was es unter Gottes Gnade auch in den letzten 25 Jahren gewirkt hat, getragen. Die Worte, mit denen Professor Kocks und nach ihm einer der älteren Schüler die Überreichung einiger schön gewählten Andenken des Tages einleiteten, durfte der Gefeierte mit dem Bekenntnis erwidern, daß er dem Geber aller guten und vollkommenen Gaben dafür nicht blos als für eine gute, sondern recht eigentlich als für eine vollkommene Gabe danken dürfe, daß er seit 25 Jahren an einem und demselben und an einem solchen Orte wie Köln und dieses Gymnasium habe wirken dürfen. Daß dem Gefeierten und seiner Familie selbst diese Tage einen Höhepunkt des Lebens bezeichnen, ist natürlich, davon ist an dieser Stelle, wo die Geschichte des Gymnasiums niedergelegt wird, nicht zu reden: ein freundliches und erhebendes Andenken werden sie aber auch allen denen hinterlassen haben, welche bei dieser Gelegenheit sich davon durchbringen durften, welche tiefe, dauernde und segensvolle Wirkung weit über die Schülerzeit hinaus eine große vaterländische Bildungsanstalt auf das Leben derer die ihr angehören, ausübt.

Vom 24. bis 29. Mai Pfingstferien, vom 21. bis 25. Juli Aufertigung der schriftlichen Abiturientenarbeiten.

Unmittelbar darauf am 1. August traf die Anstalt ein schwerer Verlust durch den nach einer Krankheit von nur wenigen Tagen erfolgten Tode unseres ersten Oberlehrers Professor Dr. Wilhelm Kocks: ein Ereignis, das in einem sehr schmerzlichen Kontrast zu der oben erwähnten Feier stand, für welche er in der ihn auszeichnenden edlen und selbstlosen Weise eine eifrige Thätigkeit entwickelt hatte. Geboren 16. April 1829 zu Mülheim a. d. Ruhr hatte der Verewigte der Anstalt, an welcher er auch sein Maturitätsexamen als Externer gemacht hat, seit Ostern 1858, wo er das Probejahr antrat, also 32 Jahre angehört und man darf in vollereim Sinn als gemeinhin sagen, daß sein Leben mit dem der Anstalt verwachsen war, der er als Lehrer, Christ und Patriot zur Ehre gereicht hat, ein Musterbild gewissenhafter Pflichterfüllung, die er in den letzten Jahren schmerzhaften Krankheitsheimjuchungen mit großer Seelenstärke abzurufen hatte. Die letzte Ehre erwies ihm die Schule vereint mit einer großen Zahl von Leidtragenden am 3. August: sein Name und Gedächtnis bleibt als ein teures Vermächtnis der Anstalt, deren Gedeihen er während dreier Jahrzehnte auf treuem Herzen getragen hat.

Am 22. Juli beehrte Se. Excellenz der Herr Minister von Gofler, in Begleitung des Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz Rasse und Regierungspräsidenten von Sydow die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte während einiger Minuten dem Unterricht in Latein und Mathematik in Unterprima und Oberprima bei. — Zur Vertretung des Gymnasiallehrers Dr. Stein II wird der Anstalt der Schulamtskandidat Dr. Giesen zur Verfügung gestellt. — Am 8. August mündliche Prüfung der Abiturienten unter Vorsitz des kommissarischen Schulrats Herrn Direktor Bouterwet. — Am 12. August wurde in üblicher Weise das Preisturnen abgehalten. Preise erhielten: Reck: Max Wahnung Ib, Barren: Kurt Taistrzik Ia, Steinstoßen: Wilhelm Fischer Ia, Stabspringen: Gustav Koch IIa, Trampolin: Friedrich Langhaus Ib, Sturmlauf: Wilhelm Thiel IIIa, Vock: Adolf Gohr IIIa, Adolf Köttgen IVa, Freispringen: Josef Vitterscheidt IIIa, Karl Forberg IVa, Alex. Passenholz Vb, Oskar Hoffmann VIa.

Vom 16. August bis 22. September Herbstferien. — Mit Wiederbeginn des Unterrichts wird der Anstalt Dr. Wilhelm Schwarz als kommissarischer Lehrer überwiesen, desgleichen Kandidat Wilhelm Kreuzberg zu unentgeltlicher Beschäftigung am 30. September. Die Mitleitung des pädagogischen Seminars an Stelle des verstorbenen Professor Kocks wird Oberlehrer Lauer übertragen. — Vom 6. bis 10. Oktober 4. rheinische Direktorenkonferenz zu Bonn, an welcher der Direktor teilnimmt. — Am 25. Oktober fiel, nach Allerhöchstem Befehl vom 14. Oktober, aus Anlaß der Feier des Tages, an welchem Feldmarschall Moltke sein 90. Lebensjahr vollendete, der Unterricht aus. Die Schüler versammelten sich zu einer Feier in der Aula. Der Direktor gab einen Abriss dieses für das Vaterland so bedeutungsvollen Lebens und hob die diesem Leben zu entnehmende Lehre, wie höchste wissenschaftliche Ausbildung zu höchster praktischer Thätigkeit führen könne, hervor. — Vom 4. bis 19. Dezember wird der Direktor, der zur Teilnahme an den Beratungen der Schulreformkonferenz nach Berlin einberufen ist, durch Oberlehrer Professor Serf vertreten. — Vom 23. Dez. 1890 bis 7. Januar 1891 Weihnachtsferien. — Am 26. Januar beehrt die Anstalt in gewohnter Weise in der Aula die Vorseier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Didolff. Der Redner sprach über die Stetigkeit in der Entwicklung des Hohenzollernstaats, die er an dem Uebereinstimmenden in der äußern und innern Politik des großen Kurfürsten, des großen Königs und des großen Kaisers, Friedrich Wilhelms, Friedrich II. und Wilhelms I., als deren Fortsetzer Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. sich bekannt hat, nachwies. — Am 13. Januar Inspektion des Seminars durch Herrn Provinzialschulrat Münch. — Vom 3. bis 7. Februar schriftliche Arbeiten der Abiturienten, zum ersten Mal ohne lateinischen Aufsatz. — 13. und 14. März mündliche Prüfung; als K. Kommissar fungiert der Direktor. — Durch Verfügung vom 25. Februar (Berlin) wird die erledigte erste Oberlehrerstelle durch Aufrücken der sämtlichen Kollegen in die nächsthöheren Stellen besetzt, die 11. ordentliche Lehrerstelle dem Hilfslehrer Ruppenthal am Gymnasium zu Wesel übertragen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1890/91.

	0. I.	U. I.	0. II.	U. II. A.	U. II. B.	0. III. A.	0. III. B.	U. III. A.	U. III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1890.	22	29	33	28	28	34	35	40	43	47	42	47	45	46	47	566
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1889/90.	21	2	3	9	13	1	—	2	5	4	9	7	7	5	8	96
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern.	24	21	29	30	30	29	31	31	31	36	35	36	35	—	—	398
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	—	3	—	1	1	4	2	2	2	—	7	7	40	38	109
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1890/91.	27	24	41	33	33	37	36	41	41	43	44	44	48	45	42	579
5. Zugang im Sommersemester.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
6. Abgang im Sommersemester.	3	1	4	6	2	2	1	1	—	2	3	2	3	—	2	32
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	1	1	2	—	1	1	1	—	1	1	1	—	2	3	15
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters.	24	24	38	29	31	36	36	41	42	43	42	43	45	47	43	564
9. Zugang im Wintersemester.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester.	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	3	1	—	1	—	9
11. Frequenz am 1. Februar 1891.	24	24	38	29	31	36	35	39	42	42	39	43	45	46	43	556
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891.	18,4	18,3	17,0	16,3	16,0	15,6	15,7	14,4	14,3	13,7	13,2	12,0	12,1	11,0	11,3	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische.	Katholiken.	Dissidenten.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.	Ausländer.
1. Am Anfang des Sommersemesters.	310	193	—	76	531	42	6
2. Am Anfang des Wintersemesters.	303	185	—	76	517	41	6
3. Am 1. Februar 1891.	297	183	—	76	509	41	6

Das Zeugnis zum einjährigen Dienst erhielten Herbst resp. Weihnachten 1890 4, Ostern 1891 57 Schüler.

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Den mit * bezeichneten hat die mündliche Prüfung erlassen werden können.

Herbsttermin 1890.

N ^o	Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Kon- fession.	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Lebensberuf.
1.	Hoesch, Bernhard	14. Nov. 1870	Düren	evang.	Fabrikbesitzer	Düren	Rechtswissenschaft
2.	Taistrzif, Eugen	17. März 1871	Nitterg. Weichle (Boisen)	evang.	Rittmeister a. D.	Köln	Militärfach

Osterttermin 1891.

N ^o	Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Kon- fession.	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Lebensberuf.
*1.	Auerbach, Max	24. Mai 1873	Breden Kr. Ahaus	ivr.	Kentner	Köln	Unbestimmt.
2.	Cämmerer, Florian	3. Mai 1871	Tilsit	evang.	Hauptsteueramtsrendant	Köln	Verwaltungsdienst
*3.	Cohen, Alfred	19. Aug. 1873	Köln	ivr.	Kaufmann	Köln	Rechtswissenschaft
4.	Dann, Friedrich	16. Jan. 1873	Köln	evang.	Oberstleutnant	Köln	Militärfach
5.	Droege, Heinrich	19. Sept. 1869	Somburg b. Moers	lath.	Postsekretär	Köln	Postfach
6.	Engels, Karl	3. Aug. 1872	Köln	evang.	Kaufmann	Köln	Kaufmänn. Beruf
7.	Fischer, Wilhelm	23. April 1872	Paderborn	evang.	Zahlmeister	Köln	Militärfach
*8.	Frank, Fritz	20. Aug. 1873	Linz a. d. Donau	ivr.	Rabbiner	Köln	Medizin
*9.	vom Hövel, Otto	24. März 1871	Berg.-Gladbach	evang.	Fabrikbesitzer	Berg.-Gladb.	Kaufmänn. Beruf
*10.	Kleinjung, Rudolf	19. Sept. 1872	Hersfeld Kr. Altena	evang.	Rektor	Köln	Rechtswissenschaft
*11.	Koch, Hans	21. Okt. 1870	Köln	lath.	Tischlermeister	Köln	Medizin
*12.	Mager, Wilhelm	13. Okt. 1872	Kassel	evang.	Kaufmann	Köln	Rechtswissenschaft
13.	Mehrlein, Anton	31. Okt. 1871	Ehrenfeld	lath.	Eisenbahzugrevisor	Köln	Rechtswissenschaft
14.	Meißner, Friedrich	3. Nov. 1873	Bremen	evang.	Regierungs- u. Baurat	Köln	Medizin
*15.	Menmann, Ernst	21. Mai 1872	Köln	evang.	† Kaufmann	Köln	Medizin
*16.	Müller, Josef	25. Aug. 1872	Görlitz	lath.	Gymnasiallehrer	Schweizer	Medizin
17.	Porzelt, Paul	5. Okt. 1872	Köln	lath.	Kaufmann	Köln	Medizin
18.	Qurin, Alexander	11. April 1873	Berg.-Gladbach	evang.	Ingenieur	Köln	Medizin
19.	Richardt, Wilhelm	14. Sept. 1870	Deutz	evang.	Städtischer Beamter	Köln	Postfach
20.	Schäfer, Carl	3. Aug. 1872	Köln	lath.	Kaufmann	Köln	Medizin
*21.	Schild, Richard	8. Mai 1871	Geese (Westfalen)	ivr.	Kaufmann	Geese	Technik
22.	Schlaife, Hermann	8. Febr. 1870	Köln	evang.	† Postdirektor	Köln	Postfach
23.	Taistrzif, Curt	24. Febr. 1870	Koschmin Kr. Prototichin	evang.	Rittmeister a. D.	Köln	Militärfach
*24.	Weiske, Paul	19. Nov. 1871	Chemnitz	evang.	Ingenieur	Kall	Bauingenieurfach

V. Verzeichniß der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

Religionslehre Evangelische : Katholische :	VI-I. VI. V. VI-III. II inf.-I. II inf.-I. VI-III. VI. V. VI-I. II inf.-I.	Bibel und evangel. Gesangbuch. Zahn (Siebe) biblische Historien. Spruch- und Liederkanon. N. Test. griechisch und deutsch. Hollenberg, Hülfsbuch f. d. ev. Religionsunterricht. Rath. Diözesankatechismus. Biblische Geschichte von Aleker. Diözesangesang- und Gebetbuch. N. Test. griechisch und lat. ed. Tauchnitz.
Deutsch :	VI. VI-I. V. IV. III. I inf. sup.	Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta. Regeln und Wörterbuch für die deutsche Rechtschreibung. Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta. " " " " " Quarta. " " " " " Tertia. Vorbs Lesebuch, zweite Auflage.
Lateinisch :	VI-I. VI. V. IV. III. II inf. sup. I inf. sup.	Ellendt-Seyffert lat. Gramm. 32. ff. Aufl. Ostermann, Übungsbuch mit Vocabularium für Sexta. " " " " " Quinta. " " " " " Quarta. Ostermann, Übungsbuch für Tertia. Süpfle. Aufgaben zu lat. Stilübungen 2. Teil. " " " " " 3. Teil.
Griechisch :	III inf. I. III inf. sup. III inf. II inf.-I sup. II inf.-I sup.	Franke-Bamberg, griechische Formenlehre. 20 ff. Aufl. Seyffert-Bamberg, Übungsbuch zum Überj. aus d. Deutschen ins Griechische. I. Teil 9. ff. Aufl. Bellermann, gr. Lesebuch, 8. ff. Aufl. Seyffert-Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax. Seyffert-Bamberg, Übungsbuch, II. Teil.
Französisch :	V. IV. IV. III inf. III-II sup. I inf. sup. I inf. sup. I inf. sup.	Plöz, Elementarbuch. Meurer, franz. Lesebuch. Plöz, Schulgrammatik. Knebel und Probst, französische Schulgrammatik. Probst, franzöf. Übungsbuch. 2. Teil. Binet, französische Chrestomathie. II. Teil.

Geschichte u. Geographie:	VI.	Debes, Elementaratlas.
	V-II inf.	Debes, Atlas mittlere Stufe.
	II inf. I.	Dierke-Gäbler, Schulatlas.
	V-III sup.	Daniel, Leitfaden der Geographie.
	II inf. sup.	Daniel, Lehrbuch der Geographie.
	IV.	Jäger, Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht in Geschichte. (Quarta.)
	III inf. sup.	Eckert, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in deutscher Geschichte.
	II. I.	Herbst-Jäger, Hilfsbuch f. d. gesch. Unterricht.
	II inf. sup.	" " " I. Teil (Alte Geschichte).
	I inf.	" " " II. Teil (Mittelalter).
I sup	" " " III. Teil (Neuere Geschichte).	
Mathematik u. Rechnen:	VI.	Fölsing, Rechenbuch I. Teil.
	V. IV.	" " " II. Teil.
	IV-I.	Feld und Serf, geometrischer Leitfaden.
	IV-I.	" " " algebraisches Übungsbuch.
	II sup. I sup. inf	Bremker, Tafel 7stelliger Logarithmen.
Naturbeschreibung u. Physik:	VI-III sup.	Leunis, Leitfaden der Botanik.
	VI-III sup.	Schilling, Naturgeschichte, größere Ausgabe. I. Teil (Zoologie).
	II inf.-I sup.	Koppe, Lehrbuch der Physik.

VI. Sammlungen von Lehrmitteln.

Lehrerbibliothek. Neuanschaffungen: W. Scherer, Geschichte der deutschen Literatur. F. Schiller, Handbuch der praktischen Pädagogik. F. Schiller, Pädagogische Seminararien für das höhere Lehramt. C. Schuchardt, Schliemanns Ausgrabungen in Troja. J. Ranke, der Mensch. A. Kießling u. v. Willamowitz-Moellendorf, 7. Heft, philologische Untersuchungen. A. Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik. A. Ludwig, Homeri carmina I. C. Korth, Köln im Mittelalter. F. v. Willamowitz-Moellendorf, Euripides Heracles. Georges, lat. Lexikon. F. Krans, Real-Encyclopädie der christlichen Altertümer. Clausius, Potentialtheorie. Ribbeck, Geschichte der römischen Dichtung. Dümmler, Academica. Minor, Schillers Leben und Werke. Aristoteles *περί της πολιτείας των Αθηναίων*. Scheiner, Spectralanalyse der Gestirne.

Fortsetzungen von: Grimm, deutsch. Wörterbuch. W. Duden, allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen. Schultheß, Geschichtskalender. Preussische Jahrbücher. Fr. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. D. Frick, Lehrproben. Höhlbaum, Mitteilungen aus dem Stadtarchiv zu Köln. Ernst II. Aus meinem Leben. Zhone, römische Geschichte. Mushacke, statistisches Jahrbuch. von Sybel, Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I. Conrad, Handwörterbuch der Saatswissenschaften. Duncker, Geschichte des Altertums. Zeitschriften.

Schenkungen: Vom Kgl. Cultus-Ministerium. Zeitschrift für deutsches Altertum, Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland. Vom Kgl. Provinzial-Schulcollegium: Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen Bd. 31—32. Von der Stadt Köln: Haushalts-Etat pro 1890/91. Geschäftsbericht der Gas- und Wasserwerke. Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeindean-gelegenheiten 1888—1889.

Zinalabschlüsse der Stadtkasse 1889—90. Von Herrn Dr. Franz: Herders Leben und Werke, Lessings Leben und Werke. Vom Bibliothekar: A. Kirchoff, Euripidis tragoediae I.

Pädagogische Bibliothek: Fr. Finig, deutsches Lesebuch I. H. Masius, deutsches Lesebuch I.—II. Schanenburg und Hoche, deutsches Lesebuch I. K. Geerling, die ersten Stilübungen. Jahresbericht über das Herzoglich Anhaltische Landesseminar. Verhandlungen des Hauses der Abgeordneten und des Herrenhauses 1890 über Angelegenheiten des höheren Lehrerstandes. C. Haupt, lateinische Formenlehre. A. Pahde, Landeskunde der preussischen Rheinprovinz. Dr. Hensell, griech. Übungsbuch II. Fr. Zurbowen, deutsche Literaturkunde. K. Bone, Wie soll ich übersetzen? G. Schallehn, Mein und Dein.

Seminarbibliothek. Angekauft: Willmann, Didaktik als Bildungslehre. Baumann, Einführung in die Pädagogik. D. W. Landfermann, Erinnerungen aus seinem Leben. Eckstein, Lateinischer und griechischer Unterricht ed. Heyden. Schiller, Lehrbuch der Geschichte der Pädagogik. Jäger, aus der Praxis, Gesch. des Direktors. Hollenberg, Beiträge zur christlichen Erkenntnis, Gesch. des Direktors.

Schülerbibliothek. 1. Abt. Knackfuß, deutsche Kunstgeschichte, Wildenbruch, Generalfeldoberst, die Quikows, Bionville, Harald, Karolinger. Köppen, die Hohenzollern 4 Bd. Duller-Pierjon, Geschichte des deutschen Volkes, Geschenk. Schwarzkoppen, Carl von François, Geschenk. Paulig, Befreiungskriege, Geschenk. Dabein Jahrgang 1890. Fortsetzungen. 2. Abt. Schwab, Sagen des klassischen Altertums. Schwab, Deutsche Volksbücher. Klee, die deutschen Heldenjagen. Brandt, Karl der Große. Kallsen, Friedrich Barbarossa. Richter, die deutschen Landsknechte. Richter, Bilder aus dem deutschen Ritterleben, 2 Bd. Stein, Unser Fritz in Spanien und im Morgenlande. Der Krieg von 1870/71, dargestellt von Mittkämpfenden. Bd. 1—4 als Geschenk erhalten, Bd. 5—7 gekauft. F. v. Köppen, Moltke. Osterwald, Aeschylus-Erzählungen. Osterwald, Sophokles-Erzählungen. Osterwald, Euripides-Erzählungen. Stöber, 10 Bändchen Erzählungen. K. Ruß, In der freien Natur, 2 Bde. Sach, die deutsche Heimat. Andree, Kampf um den Nordpol. Gaebler, Heroen der Afrikaforschung. 3. Abt. Deutsche Jugend, Fortsetzung. Osterwald, Erzählungen aus der alten Welt, 3 Bde. Osterwald, Sang und Sage aus Deutschlands Vorzeit. Klee, Sieben Bücher deutscher Volksjagen, 2 Bde. F. und Th. Dahn, Walhall. Trog, Zöllernjagen, 3 Bde. von Köppen, deutsche Kaiserbilder. Kane, der Nordpolfahrer. Hoffmann, Capitän Speke oder die Golfinseln. Falkenhorst, Sturmhaken. Falkenhorst, Der Zauterer vom Kilima-Ndjaru.

Zeichenvorlagen und Karten. 1. Mappe: Dresdener Gallerie. Karte von Kamerun und Togo; von Südafrika. Lehmann-Neutemann, Menschenrassen; Lehmann-Neutemann, Völkertypen. Fix, Karte der Rheinprovinz. Ersetz mehrere abgängiger Karten durch neue.

Naturgeschichtliche Sammlungen und physikalisches Cabinet. Unterkörper mit Verdauungsorganen in Papiermaché. — Eine Wage mit Einrichtung zu hydrostatischen Versuchen. Ein Tachograph. Reparaturen. —

VII. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Stipendium unserer Jubiläumstiftung ist auf ein Jahr dem stud. phil. Max Schmick verliehen worden: ein Wahlberg'sches Gymnasialstipendium dem Oberprimaner Mager; außerdem ist eine Anzahl evangelischer Schüler aus der Dividende der hiesigen evangelischen Gemeinde bedacht worden.

Von Sr. Majestät sind dem Königl. Provinzialschulkollegium eine Anzahl von Exemplaren der im Jahre 1851 auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs d. Gr. in Berlin geprägten großen Medaille in Bronze als Prämie für solche Gymnasialabiturienten, welche sich durch ihre Kenntniß der vaterländischen Geschichte besonders ausgezeichnet haben, zugefertigt worden. Die unserer Anstalt übersandte Medaille haben wir dem Abiturienten des Ostertermins 1890, stud. jur. A. Neresheimer zu München, verliehen.

VIII. Mitteilungen.

Dienstag den 24. März 11 Uhr Entlassung der Abiturienten.

Von Mittwoch dem 25. März bis Samstag den 11. April wird die Schule geschlossen sein. Anmeldungen soweit noch Aufnahme möglich, können vom 8. April an Vormittags 11—12 Uhr bei dem Unterzeichneten im Amtszimmer (Gr. Spitzengasse 32), in seiner Abwesenheit unter Angabe der nötigen Notizen beim Schulfreier gemacht werden.

Die Prüfung der Neuaufzunehmenden wird Samstag den 11. von Morgens 9 Uhr an stattfinden. Wiederbeginn des Unterrichts Montag den 13. April Morgens 7 Uhr.

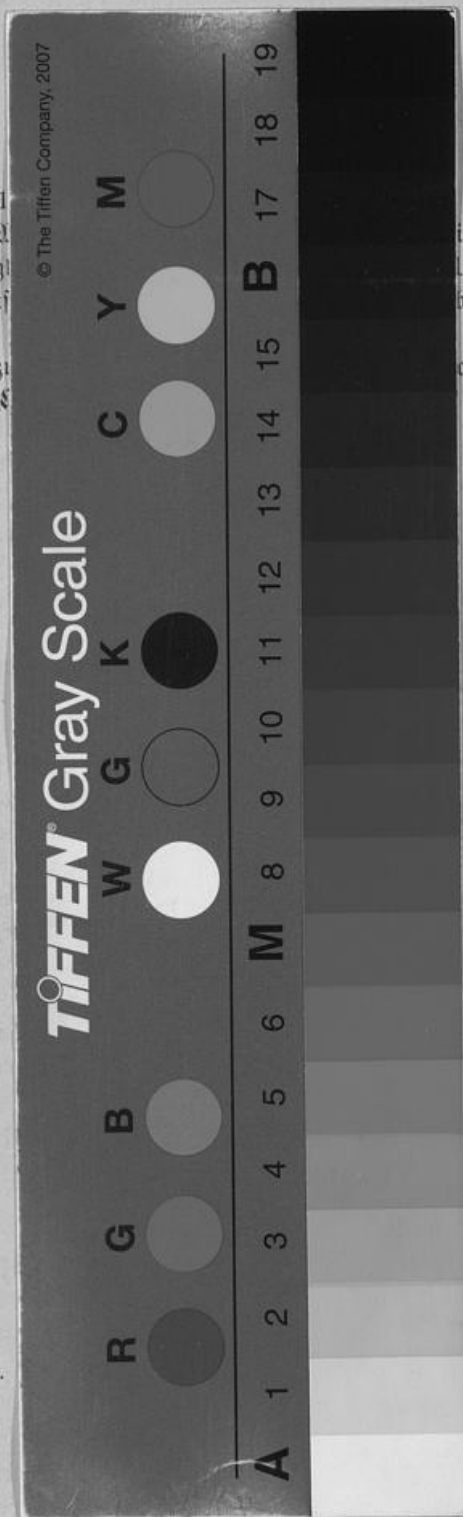
Köln, 15. März 1891.

Dr. O. Jäger
Direktor.

Dienstag den 24. März 1891.
Von Mittwoch dem 25. März an
sind die Prüfungen soweit noch Aufnahme möglich
im Amtszimmer (Gr. Spitzengasse) abzuhalten.
diener gemacht werden.

Die Prüfung der Neuaufzählung
Wiederbeginn des Unterrichts zu

Köln, 15. März 1891.



die Schule geschlossen sein. Anmel-
de 11—12 Uhr bei dem Unterzeichneten
über die der nötigen Notizen beim Schul-

am Morgen 9 Uhr an stattfinden.
7 Uhr.

Dr. O. Jäger
Direktor.